

VORAUSSETZUNGEN und TEILNAHME an der Prüfung

Die Tabelle stellt die Voraussetzungen für den Erwerb der Ausbilderqualifikationen

- Schwimmen,
- Rettungsschwimmen und
- Lehrschein

zusammen.

Darüber hinaus werden die Prüfungsteile, die Bewertungskriterien aufgeführt.

Qualifikation	Ausbilder SCHWIMMEN	Ausbilder RETTUNGSSCHWIMMEN	LEHRSCHEIN
Voraussetzungen / Zulassung zur Prüfung	• Mindestalter: 18 Jahre • Mitgliedschaft in der DLRG oder öffentlicher Dienst • Gemeinsamer Grundausbildungsblock • Ausbildungsassistent SCHWIMMEN • Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber, nicht älter als zwei Jahre • Erste-Hilfe-Lehrgang (16 UE) nicht älter als zwei Jahre oder • Erste-Hilfe-Training (8 UE) nicht älter als zwei Jahre • Absolvierte Fachausbildung Schwimmen	• Mindestalter: 18 Jahre • Mitgliedschaft in der DLRG oder öffentlicher Dienst • Gemeinsamer Grundausbildungsblock • Ausbildungsassistent RETTUNGSSCHWIMMEN • Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber, nicht älter als zwei Jahre • Erste-Hilfe-Lehrgang (16 UE) nicht älter als zwei Jahre oder • Erste-Hilfe-Training (8 UE) nicht älter als zwei Jahre • Deutsches Schnorchel-Tauchabzeichen (optional) • Absolvierte Fachausbildung Rettungsschwimmen (inkl. Schwimmtechnik aus Ausbildungsassistent SCHWIMMEN)	• Mindestalter: 18 Jahre • Mitgliedschaft in der DLRG oder öffentlicher Dienst • Gemeinsamer Grundausbildungsblock • Ausbildungsassistent SCHWIMMEN • Ausbildungsassistent RETTUNGSSCHWIMMEN • Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber, nicht älter als zwei Jahre • Erste-Hilfe-Lehrgang (16 UE) nicht älter als zwei Jahre oder • Erste-Hilfe-Training (8 UE) nicht älter als zwei Jahre • Deutsches Schnorchel-Tauchabzeichen • Absolvierte Fachausbildung Schwimmen • Absolvierte Fachausbildung Rettungsschwimmen
Registrierung	0700000 / 182 / lfd.Nr. / Jahr	0700000 / 183 / lfd.Nr. / Jahr	0700000 / 181 / lfd.Nr. / Jahr

Qualifikation	Ausbilder SCHWIMMEN	Ausbilder RETTUNGSSCHWIMMEN	LEHRSCHEIN
Prüfungsteile (Lernerfolgskontrollen)	- Schriftliche Darlegung eines Ausbildungskonzeptes (<u>Hausarbeit</u>) - Fragebogen - Zwei Lehrproben im Schwimmen (Anfängerschwimmen und Schwimmtraining)	- Schriftliche Darlegung eines Ausbildungskonzeptes (<u>Hausarbeit</u>) - Fragebogen - Kurzvortrag - Lehrprobe HLW (Theorie) - Lehrprobe Rettungsschwimmen - Lehrprobe Schnorchel-Tauchen (optional) - Demonstration HLW (Einhelfermethode)	- Schriftliche Darlegung eines Ausbildungskonzeptes (<u>Hausarbeit</u>) - Fragebogen - Kurzvortrag - Lehrprobe Schwimmen - Lehrprobe Rettungsschwimmen - Lehrprobe HLW (Theorie) - Lehrprobe Schnorchel-Tauchen - Demonstration HLW (Einhelfermethode)
Bewertungskriterien bei Lernerfolgskontrollen	Umsetzung der didaktisch methodischen Grundlagen - Lerngruppenorientierte Umsetzung (z.B. Alter, Gruppengröße, Vorbildung) - Lehrstofforientierte Umsetzung (z.B. Fachwissen, Verständlichkeit) - Eingehen auf die Lerngruppe (z.B. Rückfragen, vertiefende Erläuterungen) - Strukturierung der Lehreinheit (z.B. Zeitmanagement) - Auswahl der Methode (z.B. Vortrag, Präsentation, Lehrgespräch, Gruppenarbeit) - Person des Ausbilder (z.B. Auftreten, Sprache, Mimik, Gestik) - Reflexion des Lernerfolges - Feedback geben und empfangen - Sicherheitsaspekte / Unfallverhütungsvorschriften		
Punktebewertungs-system	5 Punkte = hervorragende Leistung 4 Punkte = überdurchschnittliche Leistung 3 Punkte = zufriedenstellenden Leistung 2 Punkte = noch nicht überzeugende Leistung 1 Punkt = Leistung genügt nicht den Anforderungen		
Punktebildung	- Es müssen im jeweiligen Prüfungsteil zum Bestehen mindestens 3,0 Punkte erreicht werden. - Ein Ausgleich von nicht erreichter Mindestpunktzahl ist nicht möglich. - Die Prüfer bewerten die getrennt, Ergebnis ist das arithmetische Mittel der vergebenen Punkte.		
Wiederholung von Lernerfolgskontrollen	- Innerhalb eines Jahres, - nur Wiederholung der nicht ausreichend bewerteten Prüfungsteile - bei zwei und mehr Prüfungsteilen mit der Bewertung 1,0 Punkte muss die gesamte Prüfung wiederholt werden		